

Minister Carius eröffnet erstes Verkehrspräventionszentrum in Thüringen

Sömmerda, 15.11.2011. In Sömmerda eröffnete Minister Carius (CDU) das erste Verkehrspräventionszentrum Thüringens.

Die Mädchen und Jungen vom Mischka-Kindergarten waren mit ihren knallgelben Warnwesten aber auch im Nebel gut zu sehen, als sie am Dienstag mit Rollern die ersten Ehrenrunden im Sömmerdaer Zentrum für Verkehrsprävention drehten. Ab Januar sollen hier zusätzlich Ampeln den Kindern helfen, sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu üben.

Als ein "in Deutschland einzigartiges Projekt" lobte Thüringens Bau- und Verkehrsminister Christian Carius (CDU) das Zentrum zur Eröffnung. "Es ist wichtig, dass hier sinnvoller Verkehrserziehung Raum geboten wird. Das ist eine gute Voraussetzung, um der hohen Zahl an Schulwegeunfällen in Thüringen zu begegnen."

Außerdem, so Carius weiter, sei hier in einer bisher nicht so schönen Ecke der Stadt eine schmucke Stube eingerichtet worden. Diese solle "nicht nur junge Leute ansprechen, sondern sich zu einem Treffpunkt für Jung und Alt entwickeln."

Am Vormittag hatten bereits 425 ältere Autofahrer an Verkehrsteilnehmerschulungen im frisch renovierten Schulungsraum teilgenommen. Für die Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht, die den Verkehrsgarten in Pflege genommen hat, war das bereits die zweite große Veranstaltung. Am 4. November hatten bereits die Vorschulkinder aus allen Kindergärten der Stadt das Präventionszentrum kennen gelernt.

„Die Einrichtung wird durch die Kreisverkehrswacht Sömmerda sofort mit Leben gefüllt“, freute sich auch Sömmerdas Bürgermeister Wolfgang Flögel.

Auf Zuschüsse vieler Sponsoren waren die Mitglieder der Kreisverkehrswacht bei der Renovierung ihres Schulungsraumes angewiesen, hob Evelyn Dahlke bei der Eröffnung hervor. Zehn Helfer hätten zudem insgesamt 713 Stunden ehrenamtlich dafür gearbeitet.

An jedem Wochentag empfängt Stefan Ehrhardt ab sofort Besucher im Verkehrsgarten. Der pensionierte Polizist wird Kindergruppen betreuen, wenn sie auf dem Parcours üben, aber auch Anmeldungen für Erwachsenenurse annehmen oder Rat in Sachen Verkehrssicherheit geben. Damit die Kreisverkehrswacht das Präventionszentrum in einer Startphase von vier Jahren unterhalten kann, gibt es für diesen Zeitraum eine Unterstützung von 142.000 Euro aus dem Bundesprogramm Jugend und Verkehr.



